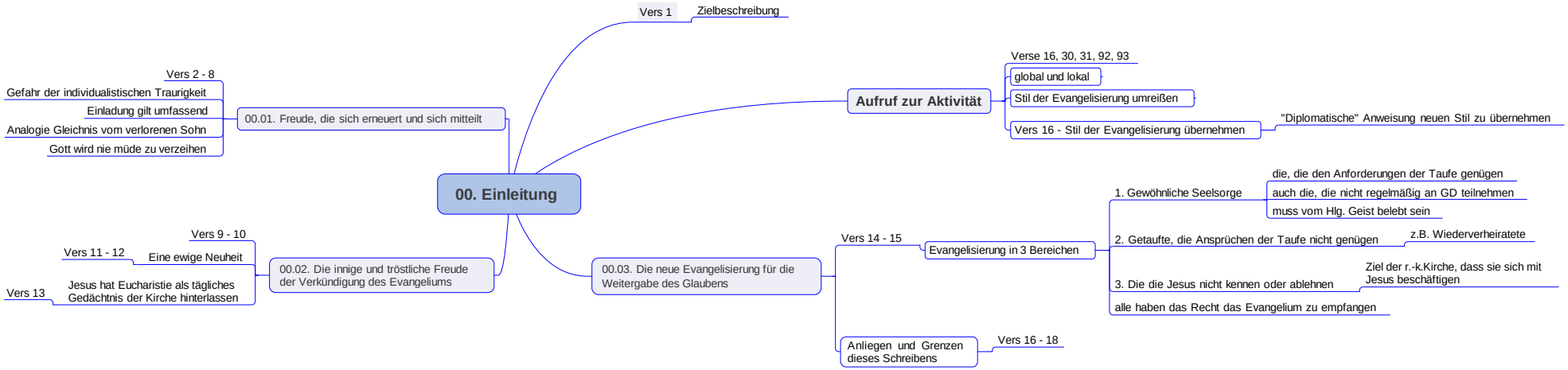
00. Einleitung
Vers 1
Zielbeschreibung
00.01. Freude, die sich erneuert und sich mitteilt
Vers 2 - 8
Gefahr der individualistischen Traurigkeit
Einladung gilt umfassend
Analogie Gleichnis vom verlorenen Sohn
Gott wird nie müde zu verzeihen
00.02. Die innige und tröstliche Freude der Verkündigung des Evangeliums
Vers 9 - 10
Eine ewige Neuheit
Vers 11 - 12
Jesus hat Eucharistie als tägliches Gedächtnis der Kirche hinterlassen
Vers 13
00.03. Die neue Evangelisierung für die Weitergabe des Glaubens
Vers 14 - 15
Evangelisierung in 3 Bereichen
1. Gewöhnliche Seelsorge
die, die den Anforderungen der Taufe genügen
auch die, die nicht regelmäßig an GD teilnehmen
muss vom Hlg. Geist belebt sein
2. Getaufte, die Ansprüchen der Taufe nicht genügen
z.B. Wiederverheiratete
3. Die die Jesus nicht kennen oder ablehnen
Ziel der r.-k.Kirche, dass sie sich mit Jesus beschäftigen
alle haben das Recht das Evangelium zu empfangen
Anliegen und Grenzen dieses Schreibens
Vers 16 - 18
Aufruf zur Aktivität
Verse 16, 30, 31, 92, 93
global und lokal
Stil der Evangelisierung umreißen
Vers 16 - Stil der Evangelisierung übernehmen
"Diplomatische" Anweisung neuen Stil zu übernehmen